



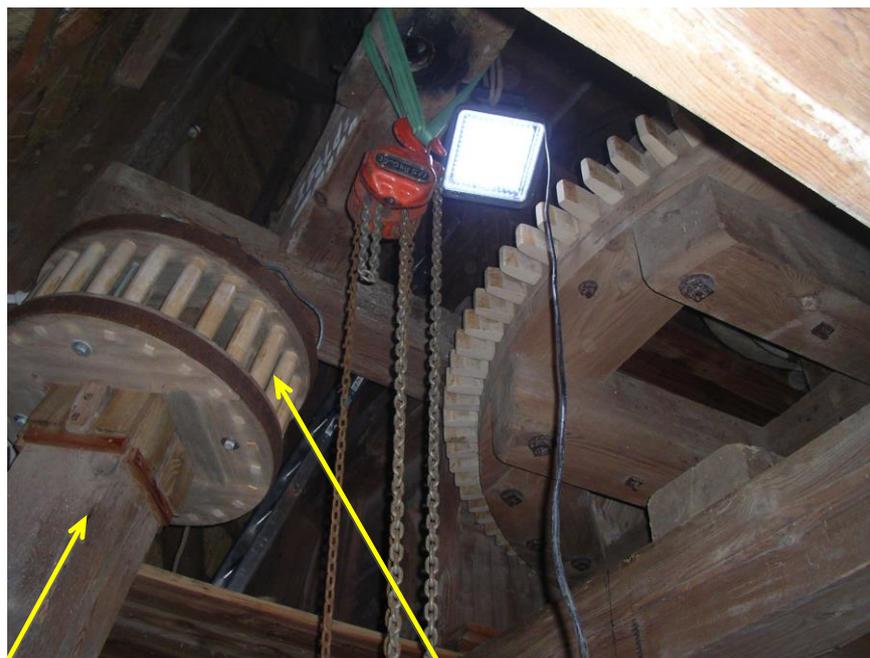
Nenndorfer Mühle,
aus einer etwas anderen Perspektive : ein Kolk nebenan.

Nachdem wir beim letzten Stammtisch den 10-Jahre-lang ruhenden Pelde“gang“ wieder in „Gang“ gesetzt hatten, haben wir uns diesmal als Arbeitsziel gesetzt, das Lager zu untersuchen. Wobei uns keinerlei Informationen zur Verfügung standen, was für eine Art von Lager uns erwartete und in welchem Zustand wir es vorfinden würden.

Den Peldegang hatten die Nenndorfer »Freiwilligen Müller« schon soweit vorbereitet, daß wir direkt mit der eigentlichen Aufgabe beginnen konnten :

das obere Lager am »Mühleisen« zu überprüfen und es notfalls neu einzurichten, was eigentlich

im Aufgabenbereich eines Mühlenbauers liegt !

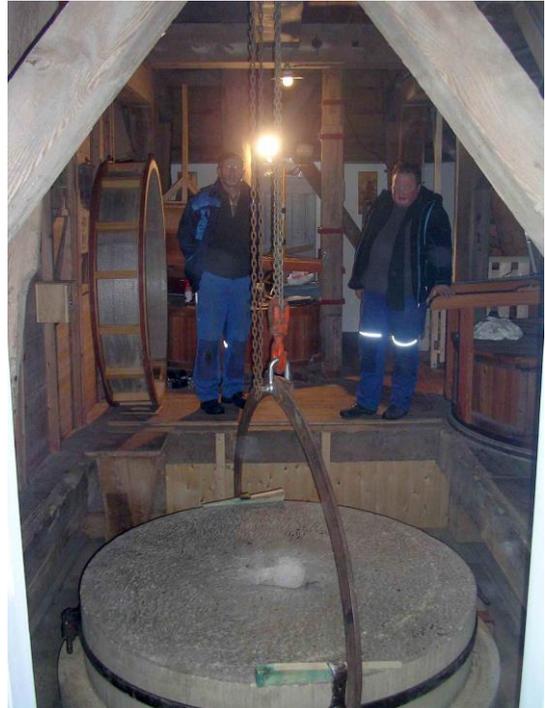


Das »Spill« mit dem »aus-gerücktem« »Korbrad« ist aus dem »Steinauge« des »Peldesteines« ausgehoben.

Der Flaschenzug trägt bis 3 Tonnen.
Der Peldestein wiegt ca. 1,5 Tonnen



»Spill« gesichert, 100%-tig.



Die »Zange«
- von dem nicht vorhandenen »Steinkran« -
in den »Hebering« eingeführt.



Die »Zange« (eines »Steingalgens«),
haben wir in den »Hebering« eingelassen.

»Steinauge«



Erich schlägt das - im »Steinauge« eingelassen - »Mühleisen« aus der »Haue« heraus.
Ein schwieriges Unterfangen, da der Konus durch den hohen Druck
des 1,5 Tonnen schweren »Peldesteines« zu fest (im Laufe der Jahre) eingepreßt wurde.



Markierungen

»Steinauge«

»Haue«

Markierungen : die Position der **beiden** blauen Kreide-Kreuze
müssen übereinstimmen.

ABHILFE [▷ **Technischer Hinweis** ◁]

Von nun wird der Konus mit
fettfreier Schulkreide bzw. Graphit eingerieben werden.

Dadurch läßt sich bei einer erneuten Demontage der Konus leichtgängiger trennen .

!!!! Auf gar-keinen-Fall Öl verwenden !!!!!

»Hals-Lager« bzw. »Lagerstelle vom Mühleisen«



geschmiedetes »Mühleisen« (heute eine Seltenheit)

Und dann den »Pelde - Stein«, nach oben anheben:



Müller's Gewicht + 1,5 Tonnen



»Pelde - Stein«,

»Stützstein« / »Grundstein«,
der **nur** als **Gegengewicht** dient !



Und er schwebt, unser »Pelde-Stein«, noch auf den beiden Holz-Balken liegend !



Noch ein „bißchen“, ca. 1,5 Tonnen, schieben. Danke Fidi!



Und alle sind erleichtert



Den »Dust« (Staub, Abrieb) ausfegen, Ordnung muß sein !
Schon alleine
deswegen,
um zu sehen, wonach wir suchen.



Noch ein mal das »Mühleisen«.



Das Abdeck-Blech abschrauben.

Das Abdeckblech entfernt.



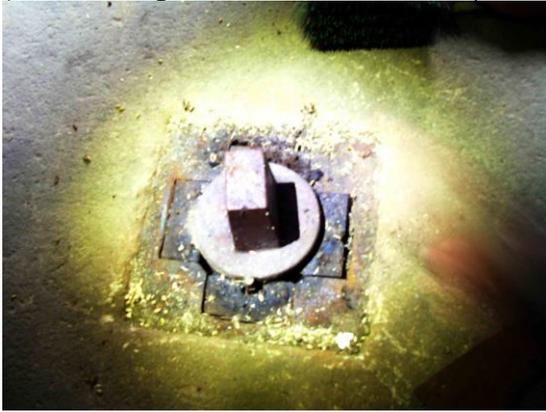
Unter diesem Abdeck-Blech befindet sich noch
der weiße, zerfetzte »Staublappen«.



Die 4 schwarzen »Nöten« (Nüsse) werden sichtbar.
Diese entsprechend zu justieren
ist unser Ziel :

Das »Mühleisen« soll **mittig** (zentriert) werden
und
senkrecht stehen.

Hier sind die 4 schwarzen »Nöten« - aus Pockholz deutlich zu erkennen :
(es hat wenig Verschleiß, ist aber teuer)



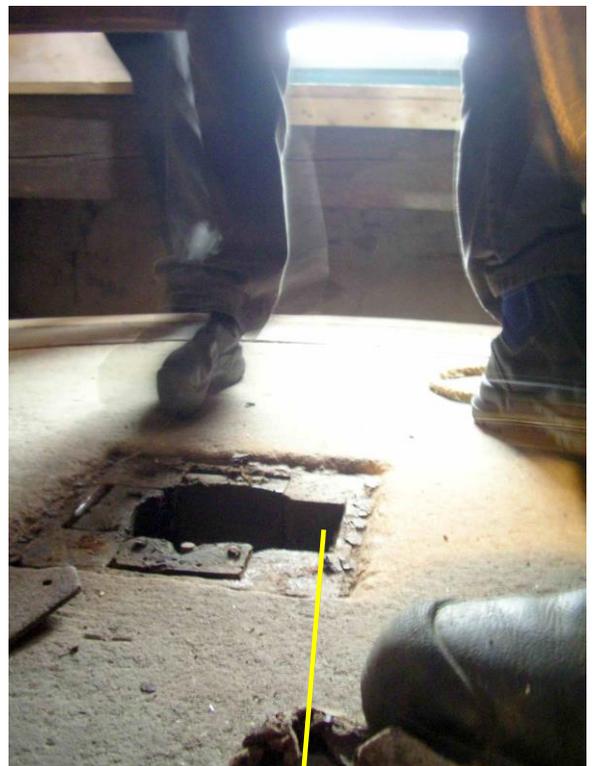
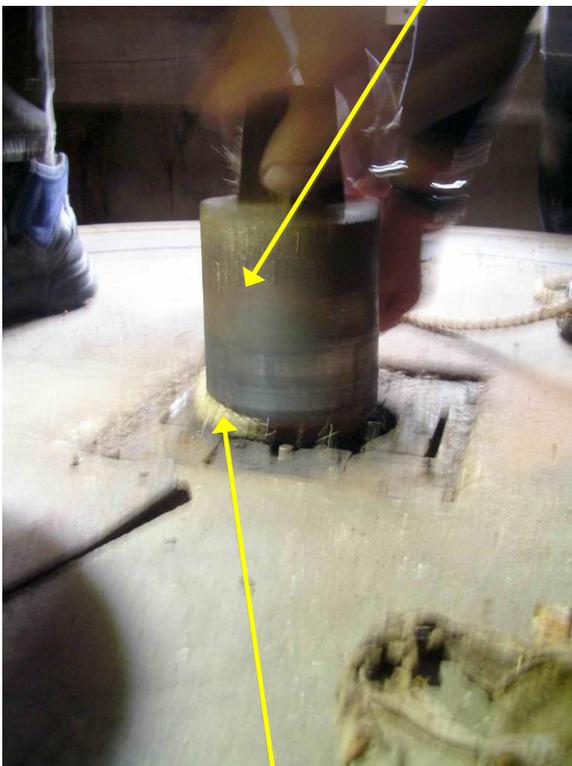
Ersatzweise wurde daher früher auch Ulmenholz verwendet.

In dieser Phase müssen wir das »Mühleisen« nach oben herausziehen.



Bild Michael Röhling

Oben den »Galgenstrick« um das »Hals-Lager« bzw. »Lagerstelle vom Mühleisen« gelegt und gleichzeitig müssen die Müllerkollegen einen Boden tiefer - das »Mühleisen«, welches auf dem »Brücken-Balken« gelagert ist, weitgenug nach oben drücken.



Wenn nun das »Mühleisen« weit genug nach oben gedrückt wurde,
muß die Schlinge zugezogen und dieses »Mühleisen« komplett herausgehoben werden.
- Hier ist das obere Ende vom »Mühleisen« zu erkennen -

Stück für Stück bzw. Länge für Länge.

➔ Gibt das »Steinauge« frei.



Die 4 schwarzen »Nöten« sind herausgenommen und auf dem »Peldestein« abgelegt.

Die »Nöt« mit dem roten Rohr, durch welches bei Bedarf Fett gepreßt wird, dient zur Schmierung des »Mühleisens«.

Die beiden »Spann-Keile« werden - durch Verschieben in vertikaler Richtung - so justiert, daß die vier »Nöten« des Lagers vom »Mühleisen« optimal eingestellt sind.



»Spann-Keile« keilförmig zulaufend !

Ziel : Das »Mühleisen« soll so „gelagert sein, das es leicht läuft.
Wie sich später beim „Karussell - Test“ herausstellt, ist unsere Einstellung OPTIMAL.

Dank an die findigen "Freiwilligen Müllern" !

»Steinauge« des »Peldesteines«



„Sonnenring ! ? “ siehe unten

Vier selbst zugeschnittene **Kupferplatten**.

Dadurch werden die 4 schwarzen »Nöten« an das »Mühleisen« geführt !

Kompensation des Verschleißes der letzten Jahre / Jahrzehnte.



Der Finger zeigt auf einen »Spann-Keil«



Unterhalb des Fingers eine noch hervorstehende »Nöt«

Kurzer Rückblick:

Das »Mühleisen«, bevor es durch das »Steinauge« wieder an Ort und Stelle gebracht wurde.



Diese Bild gehört - zeitlich - zwischen die letzten beiden Bilder der vorhergehenden Seite.

! Hand-geschmiedet !
Eine Rarität



»Mühleisen«, - hier das »Hals-Lager« bzw. »Lagerstelle vom Mühleisen« mit den vier 4 schwarzen »Nöten« und den beiden »Spann-Keilen«



Neuer Staublappen um das »Hals-Spill«.

Endphase unseres gemeinsamen Arbeitseinsatzes



Den »Peldestein« wieder, zurück in seine angestammte Position, bringen.



Das »Spill« wieder in die »Haut« einfügen und das »aus-gerückte« »Korbrad« wieder »ein-rücken« .

„Nun ist wieder zusammen, was zusammen gehört.“

Und jetzt geht`s - zeitlich in Gedanken rückwärts - einen Boden tiefer :

Jetzt wird auch deutlich, was vorhin wie ein heller „Sonnenring ! ? “ (s.S.8) aussah:

es ist der, von der Handleuchte erhellte **Druckring**.



Das »Mühleisen« komplett



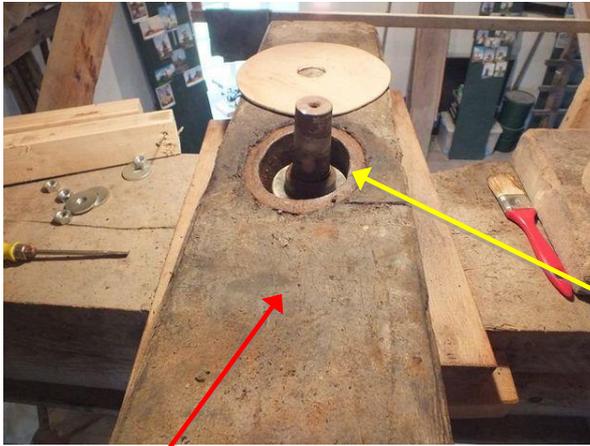
»**Brücken-Balken**« Verstellbares Kantholz als »**Schraub-Pott**«

„Justier- Latte ! „

Nenndorfer Besonderheit :

Der »**Steinbalken**« übernimmt in dieser Mühle die Funktion des »**Spurtopfes**« !!!!!

Zur Justierung wird der »**Steinbalken**«,
allseitig
- und damit gleichzeitig mit seinem eingelegtem »**Spurtopf**« -
in die korrekte Position verschoben.



Verstellbares Kantholz :
als »**Schruuf-Pott**« in den »**Brückenbalken**« eingearbeitet.

mit eingelegtem »**Spur-Topf**«



Diese Kugel gehört in die kulottenartige Vertiefung von dem »**Spurtopf**«.



Dieser, als Staubschutz abgängige, schwarze Ring ist in der Mitte durchgebrochen.



Die neu angeschweißten Gewindestangen der beiden »**Spann-Keile**«

Abhilfe : der selbst angefertigte „Holzring“ s.o.

Uns „High – Speed“ Müller – Karussell



Freie Fahrt für **Freiwillige** Müller

Überzeugt Euch selbst von dem Leicht-Lauf Karussell
In dem folgenden Video's :

Michael Röhling <http://youtu.be/6VTiIRSsbV4>

http://youtu.be/Rs_E6mf6xsA

und das Fotoalbum von Michael Röhling

<https://fotos.web.de/ui/external/bPynlaQ1ReathT5I3SNMog38503>

und das Fotoalbum von Theo de Visser / Erich Böhm
<http://www.mühle-nenndorf.de/>

bzw.

www.xn--mhle-nenndorf-wob.de/

Diese Internetadressen einfach mit der linken Maustaste 2-mal anklicken.